Symphon·E

Konfigurationsanleitung — SolarEdge PV-Wechselrichter

Version:2023.3.1

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung **2**

2. Konfiguration **2**

2.1. IP-Adresse 2

2.2. Ping-Test 3

2.3. Modbus/TCP 3

3. Kontakt **4**

4. Verzeichnisse **5**

4.1. Abbildungsverzeichnis 5

1. Einleitung

Diese Anleitung dient der Konfiguration der folgenden SolarEdge PV-Wechselrichter:

- Alle SolarEdge Wechselrichter mit *SetApp* Konfiguration
  - Einphasen-Wechselrichter:
    - SE2200H
    - SE3000H
    - SE3500H
    - SE3680H
    - SE4000H
    - SE5000H
  - Dreiphasen-Wechselrichter:
    - SE3K - SE10K
    - SE12.5K - SE33.5K
- Alle SolarEdge Wechselrichter mit LCD und einer Firmware > 3.xxxx

Es sollte stets die neueste Firmware installiert sein

2. Konfiguration

Bevor Sie den PV-Wechselrichter konfigurieren, stellen Sie sicher, dass dieser ordnungsgemäß installiert wurde. Nutzen Sie hierfür die Installationsanleitung des Herstellers.

Zur Einbindung in das EMS konfigurieren Sie bitte das Gerät über die Weboberfläche. Diese können Sie durch Aufruf der IP-Adresse des Wechselrichters im Browser erreichen. Wir empfehlen die Vergabe der IP-Adresse in der Inbetriebnahme des Geräts auf "Automatisch" zu setzen.

Um die Weboberfläche erreichen zu können, muss sich Ihr PC/Notebook/Smartphone im selben Netzwerk wie der Wechselrichter befinden.

2.1. IP-Adresse

Die Verbindung zwischen EMS und PV-Wechselrichters wird grundsätzlich über das Kundennetzwerk hergestellt. Dazu wird die IP-Adresse des PV-Wechselrichters statisch im EMS hinterlegt. Es ist deshalb notwendig, dass sich die IP-Adresse des PV-Wechselrichters nie ändert.

- Variante 1: Konfigurieren Sie den SolarEdge PV-Wechselrichter gemäß Anleitung so, dass diesem eine statische IP-Adresse zugewiesen wird.
- Variante 2: Konfigurieren Sie den Wechselrichter gemäß Anleitung so, dass diesem eine dynamische/automatische IP-Adresse zugewiesen wird.Konfigurieren Sie **zusätzlich** den DHCP-Server im

Kundennetzwerk (z. B. AVM FritzBox), sodass dem Wechselrichter immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen wird.

2.2. Ping-Test

Um die korrekte Konfiguration der IP-Adresse zu testen, empfehlen wir, den Wechselrichter im lokalen Kundennetzwerk anzupingen.

In dem Beispiel unten wurde für den Wechselrichter die IP-Adresse `192.168.188.40` in der Konfiguration eingestellt.

```
PING 192.168.188.40 (192.168.188.40) 56(84) bytes of data.
64 bytes from 192.168.188.40: icmp_seq=1 ttl=64 time=3.23 ms
64 bytes from 192.168.188.40: icmp_seq=2 ttl=64 time=1.89 ms
64 bytes from 192.168.188.40: icmp_seq=3 ttl=64 time=3.08 ms
64 bytes from 192.168.188.40: icmp_seq=4 ttl=64 time=0.889 ms

--- 192.168.188.40 ping statistics ---
4 packets transmitted, 4 received, 0% packet loss, time 6ms
rtt min/avg/max/mdev = 0.889/2.273/3.229/0.952 ms
```

Abbildung 1. Ping-Test

Ist der Wechselrichter nicht über Ping zu erreichen, überprüfen Sie die Einstellungen unter IP-Adresse.

2.3. Modbus/TCP

Standardmäßig ist Modbus/TCP deaktiviert und muss deshalb zunächst aktiviert werden.

Nehmen Sie gemäß Anleitung folgende Einstellungen vor: Aktivierung der Modbus/TCP Schnittstelle:

Site Communication › Modbus TCP › Enable

Anschließend wird ein neuer Port (**1502**) zum Bildschirm hinzugefügt. Dieser Port kann beibehalten werden.

3. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

Symphon-E Service

Telefon Service: +49 (0) 371 45 85 68 - 100

E-Mail Service: symphon-e@heckert-solar.com

4. Verzeichnisse

4.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Ping-Test